

QUARK-ANGEBOT «CREATIVE PRO» Seit April 2014 bietet Quark jedem Kunden, der QuarkXPress 10 als Upgrade oder Volllizenz erwirbt, die Option «Creative Pro» an. Dieses Paket mit Software und Schriften hat einen Wert von über 1.000 €. Die Aktion läuft noch bis zum 13. Dezember 2014. «Millionen von Anwendern weltweit nutzen QuarkXPress. Wir wollen sie mit den neuesten Tools ausstatten, damit sie optimale Arbeitsbedingungen haben. Die Profi-Tools, die wir jetzt zusammen mit QuarkXPress 10 liefern, machen das Leben einfacher, produktiver und kreativer», sagt Matthias Gilke, Senior Global Marketing Manager bei Quark. «Unser spezielles Angebot gilt auch für kleine und grosse Unternehmen, die sich nicht an eine cloudbasierte Mietsoftware binden wollen. Sie haben damit die Möglichkeit, günstig auf QuarkXPress 10 aufzugraden, das wir auch weiterhin als unbeschränkte Lizenz ohne monatliches Mietmodell anbieten.» > www.quark.com/de/creativepro

VERSANDHANDEL IM MINUS Nach den Zahlen des Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland (Bevh) für das 2. Quartal 2014 liegt der Umsatz 6,8% unter dem des Vorjahreszeitraums. Von April bis Juni 2014 erzielten die Online- und Versandhändler einen Umsatz von 11 Mrd. €. Im 2. Quartal 2013 lag er noch bei 11,8 Mrd. €. 86% davon wurden im E-Commerce erzielt. Damit ist der Anteil des elektronischen Handels noch einmal um 1,5% gestiegen. Beim Umsatz bedeutet dies jedoch ein Minus von 5% zum Vorjahreszeitraum.

5. MEDIA MUNDO KONGRESS Am 17. und 18. November 2014 findet in Düsseldorf der 5. Media Mundo Kongress statt, der unter dem Motto «Rethink sustainability – Ökonomische Motivation zur nachhaltigen Medienproduktion» steht. Nachdem der Fokus in den letzten Jahren auf die ökologischen Handlungsweisen fixiert war, soll beim diesjährigen Kongress die Ökonomie als wichtige Säule der Nachhaltigkeit betrachtet werden. Gerade für die Druck- und Medienbranche stellt sich aufgrund der wirtschaftlichen Situation die Frage nach praktischer Umsetzung und Motivation. Die drupa setzt ihre langjährige Zusammenarbeit mit der Brancheninitiative Media Mundo fort und ist nach 2011 und 2012 wieder Kooperationspartner. Unterstützt wird der Kongress ausserdem vom WWF und FSC als NGO-Partner, den Papiergrosshändlern Antalis und Igepa sowie der schwedischen SCA-Gruppe. > www.mediamundo.biz

VERTRETUNG ÜBERNOMMEN Die in Veitshöchheim bei Würzburg ansässige KBA-MePrint AG hat die Vertretung der seit Dezember 2013 zur KBA-Gruppe gehörenden KBA-Flexotecnica S.p.A. in Tavazzano bei Mailand übernommen. Die Spezialisten von KBA-MePrint verfügen über fundiertes Know-how in der Bedruckung von Kunststoffen und Verbundmaterialien im Flexo- und im Offsetdruck. Neben eigenen Systemlösungen, darunter eine Neuentwicklung für den hochwertigen Etikettendruck (Narrow Web in Hybridtechnologie), erweitert die KBA-Tochter ihr Angebot um die Flexo-Zentralzylindermaschinen der KBA-Flexotecnica. Sie decken die Segmente flexibler Verpackungsdruck, Dekordruck und Preprint (Wellpappe) ab und werden weltweit eingesetzt. > www.kba.com

Papierfabrik Scheufelen

Stilllegung einer Papiermaschine: Halbierung der Kapazität

Die Papierfabrik Scheufelen in Leningen steht vor einem radikalen Kahlschlag. Zwei Drittel der Belegschaft von 650 Mitarbeitern werden wohl gehen müssen. In einer Pressemitteilung hatte Scheufelen am 15. Juli mitgeteilt, dass der rückläufige Verbrauch an grafischen Papieren die Papierfabrik dazu zwingt, die Kapazität von 300.000 auf 140.000 Jahrestonnen zurückzuführen. Dazu werde die PM 6, die grösste Papiermaschine des Unternehmens, mit den dazu gehörenden Anlagen in naher Zukunft abgestellt.

Scheufelen hatte in den vergangenen Jahren rote Zahlen geschrieben. 2013 ging der Umsatz weiter von 207 auf 195 Mio. € zurück. Da bei Premium-Papieren jedoch noch Geld verdient werde, habe die Geschäftsführung beschlossen, Bilderdruck-Papiere für den Massenmarkt deutlich zurückzuführen und den Premiumbereich aufzustocken. Künftig wolle man den Anteil von Premium-Papieren steigern und die Marktposition von gestrichenen Premium-Papieren weltweit ausbauen, teilte Scheufelen mit. Das Unternehmen befand sich bis zu seiner Insolvenz im Juli 2008 im Besitz der Familie Scheufelen und wurde zum Januar 2009 von der finnischen Papiergruppe Powerflute übernommen. Nach dem überras-

schenden Rückzug der Finnen ging Scheufelen 2011 an den Rohstoffkonzern Paper Excellence Group in Amsterdam. Die Muttergesellschaft produziert eigenen Angaben zufolge pro Jahr 2,5 Mio. Tonnen Zellstoff und Papier und beschäftigt über 2.300 Mitarbeiter. Paper Excellence betreibt sechs Zellstoffwerke in Kanada, zwei in Frankreich und die Papierfabrik Scheufelen in Deutschland.



Die aktuelle Entwicklung bei der schwäbischen Papierfabrik Scheufelen ist Ausdruck der Überkapazitäten bei gleichzeitig sinkender Papiernachfrage in den gesättigten zentral-europäischen Märkten. Dass bei Scheufelen nicht alles im Reinen ist, wurde zuletzt deutlich, als der am 1. März 2014 vorgestellte Direktor Vertrieb und Marketing das Unternehmen bereits Anfang Juli wieder verlassen hat. > www.scheufelen.com

